

# Schwieriges Jahr, positives Fazit

Molkerei Meggle legt bei Betriebsversammlung Jahresbilanz 2009 vor

**Wasserburg** – Durch hohe Beweglichkeit in den Unternehmensentscheidungen konnte Meggle im Krisenjahr 2009 trotz aller negativen Prognosen auf allen Geschäftsfeldern ein positives Gesamtergebnis erzielen. Die Firmengruppe erwirtschaftete im abgelaufenen Jahr einen Gesamtumsatz von 650 Millionen Euro und beschäftigte 1765 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat es während der noch andauernden Wirtschaftskrise aber auch geschafft, hohe Investitionen in die langfristige Entwicklung des Unternehmens vorzunehmen.

Firmenchef Toni Meggle begrüßte in der voll besetzten Badria-Halle zur Betriebsversammlung erstmals seine komplette Außendienstmannschaft. Sein besonderer Dank galt der Führungsmannschaft, „die es durch hohe Beweglichkeit geschafft

hat, auch in einem Krisenjahr ein ordentliches Unternehmensergebnis zu erwirtschaften“. Nach seiner Einschätzung müsste das Jahr 2010 das Ende der Talsohle werden, denn die deutschen Exporte zeigten bereits erste Anzeichen der Erholung.

Der Firmenchef berichtete über die hohen Investitionen in der Firmengruppe, die mit

solider Finanzierung auf einer gesunden Eigenkapitalbasis vorgenommen wurden. Der „Optimismus und die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen“ sind für Toni Meggle ein „starkes Rückgrat für die Zeit vor uns“. Er forderte die Mitarbeiter auf, mit dem Herzen bei Meggle zu sein, „dann werden wir auch weiterhin

erfolgreich sein“.

Der Vorstandsvorsitzende, Drs Sil H. van der Ploeg, ging in seinem Jahresbericht 2009 insbesondere auf die Schwankungen der Märkte ein. Dieses auf und ab der Rohstoffpreise begann bereits im Jahr 2007 mit stark angestiegenen Produkt- und Rohstoffpreisen und führte aufgrund historischer Höchst-

preise im Jahr 2008 zu einem starken Rückgang der Nachfrage. Im Frühjahr 2009 waren schließlich historische Tiefstpreise erreicht. Und dieses Preiskarusell „machte es schwer, das Unternehmen zu steuern“, so van der Ploeg.

Trotz dieser „Achterbahnfahrten“, befand der Vorstandsvorsitzende, gelang es in den letzten Jahren, gute

Ergebnisse zu erwirtschaften. Diese waren notwendig, um die großen Investitionen realisieren zu können. Eine Molkerei in Bulgarien wurde gekauft und modernisiert, eine neue Baguette-Fabrik ging in Thüringen in Betrieb und der Pharma-Bereich startete ein Joint Venture mit einem US-Unternehmen. Darüber hinaus wird in einen neuen Sprühturm investiert, Baubeginn soll bereits im Frühjahr sein.

In seinem Fazit für 2009 befand van der Ploeg, „es war ein aufregendes Jahr mit einem insgesamt befriedigenden Ergebnis“. Alle Meggle-Unternehmen und Beteiligungen haben, trotz Krise und schwankender Märkte, ein positives Ergebnis erzielt, wobei im Firmenverbund besonders die Niederlassung in Tokio glänzte.

Traditionell ehrte Meggle die Betriebsjubilare. 27 Mitarbeiter feierten ihre zehnjährige Betriebszugehörigkeit, sieben Mitarbeiter sind bereits seit 25 Jahren im Unternehmen beschäftigt und vier Mitarbeiter sind seit 40 Jahren im Unternehmen tätig. Darüber hinaus sprach Meggle 14 Auszubildende frei und verabschiedete neun Mitarbeiter in den Ruhestand.



Toni Meggle (Dritter von links) zeichnete für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit Walter Löw, Klothilde Wimmer, Isidor Kirmaier und Johann Winkler (von links) aus.

FOTO RE